**3. Nachtragssatzung zur Satzung
zur Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch
von Tageseinrichtungen für Kinder und Förderung in Kindertagespflege der Stadt
Emmerich am Rhein**

Aufgrund der § 7 und 41 Abs. 1 Buchst. f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel I ÄndG vom 24.05.2011 (GV. NRW. S. 271) sowie des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz) - viertes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes - SGB VIII - in der Fassung der Bekanntmachung vom 30.10.2007 (GV. NRW. S. 462) und des Ersten Gesetzes zur Änderung des Kinderbildungsgesetzes und zur Änderung des Ersten Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes – Erstes KiBiz-Änderungsgesetz – vom 22.07.2011 (GV.NRW.S. 377) wird die

**Satzung
zur Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch
von Tageseinrichtungen für Kinder und Förderung in Kindertagespflege der Stadt
Emmerich am Rhein**

vom 11.12.2007 in der Fassung vom 01.07.2009 im Wege des Dringlichkeitsbeschlusses gem. 60 GO NW wie folgt geändert:

Artikel 1

1. In § 1 Abs. 2 wird § 23 Abs. 4 KiBiz durch § 23 Abs. 5 KiBiz ersetzt.

2. § 2 wird wie folgt geändert:

Nach Absatz 4 wird folgender Abs. 4 a eingefügt:

Die Beitragspflicht endet mit dem Beginn des letzten Kindergartenjahres vor der Einschulung. Dieses Kindergartenjahr ist sowohl für den Besuch der Kindertageseinrichtung als auch für die Kindertagespflege beitragsfrei. Kinder, die auf Antrag vorzeitig in die Schule aufgenommen werden, sind für das letzte Kindergartenjahr vor der Einschulung vom Elternbeitrag befreit. Dazu ist eine verbindliche Anmeldung in der Schule erforderlich. Für ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder sind für das Jahr der Zurückstellung ebenfalls vom Elternbeitrag befreit.

3. § 3 wird wie folgt geändert:

a) Nach Absatz 2 wird folgender Absatz 3 eingefügt:

Die Beitragsfreiheit für Geschwisterkinder gem. Abs. 2 bleibt auch dann bestehen, sofern Beitragsfreiheit gem. § 2 Abs. 4a eintritt. Ergeben sich ohne die Beitragsbefreiungen unterschiedlich hohe Beiträge und wäre für das Geschwisterkind der höhere Beitrag zu leisten, so wird als Elternbeitrag die Differenz der beiden Beiträge erhoben.

b) Der bisherige Absatz 2a wird Absatz 4.

c) Der bisherige Absatz 3 wird Absatz 5.

d) Der bisherige Absatz 4 wird Absatz 6.

Artikel 2

Diese Nachtragssatzung tritt am 01.08.2011 in Kraft.